




























Es ist in uns eine Kraft,
und aus ihr alles Licht,
sie steigt wie der Sturm
aus weitem Meer
und ihrem Wehen brechen
Felsen, brechen harte,
liebelose Herzen.

Es ist in uns eine Liebe.    
alle Wunden trägt sie,    
Schmerzen schwer und tief.   
Die blühet auf wie Segel   
an den Sonnenmorgen ferner fahet.
Graut uns vor Sturm?    
Nein, Sturm ist unsere Kraft  
Fürchten wir Nacht und Not?
Der über Wassern wandelt in der Nacht,
hält uns in unsrer Kraft,    
in unsrer Liebe.   

HEROUX

Aus der Festschrift zum Amtsjubiläum des Pastors Reich, des Begründers des Rheinischen Diakonissenhauses
Lithographie in zwei Farben